



Florian Gebhard



Ulrich Stöckle



Michael J. Raschke

Sehr geehrte liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder und Freunde von AOTrauma Deutschland,

die Grundlagen der Reposition und Stabilisierung von Frakturen werden oft durch neuere, vermeintlich intelligentere Implantate in den Hintergrund gedrängt.

Umso wichtiger ist es, dass man sich immer wieder die Grundlagen in Erinnerung ruft.

Das folgende Heft ist dafür hervorragend geeignet. Es dient dazu, die Erinnerungen an allgemeine Kenntnisse der Grundlagen der Knochenbruchbehandlung aufzufrischen oder neue Anregungen zu finden, die den Alltag der Frakturbehandlung erleichtern können. Dabei kommen auch arthroskopische Verfahren zum Einsatz und werden im Detail beschrieben.

Neben den klassischen Techniken, wie dem nicht mehr so häufig gebrauchten Hilfsmittel Plattenspanner, bietet dieses Heft auch Einblicke in benachbarte Gebiete wie in die Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.

Besonders möchten wir Sie bitten, Ihr Augenmerk auch auf die Berichte aus AOTrauma Deutschland zu legen.

Wir wünschen spannende Lektüre und viele alte „neue“ Anregungen!

Florian Gebhard

Ulrich Stöckle

Michael Raschke

OP-JOURNAL

mitbegründet von

Prof. Dr. med. Günther Hierholzer

Prof. Dr. med. h. c. mult. Siegfried Weller

Herausgeber

AOTrauma Deutschland e. V.

Präsident: Prof. Dr. med. Ulrich Stöckle, Tübingen

Schriftleiter

Prof. Dr. med. Ulf Culemann, Celle

Prof. Dr. med. Christof Müller, Karlsruhe

Prof. Dr. med. Ulrich Stöckle, Tübingen

Beirat

Priv.-Doz. Dr. med. Hermann Josef Bail, Nürnberg

Prof. Dr. med. Karl-Heinz Frosch, Hamburg

Priv.-Doz. Dr. med. dent. Alexander Gröbe,

Hannover

Prof. Dr. med. Marius Johann Baptist Keel,
FACS, Bern, Schweiz

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Edgar Mayr, Augsburg

Prof. Dr. med. Wolfgang Lehmann, Göttingen

Prof. Dr. med. Hans-Christoph Pape, Zürich

Prim. Dr. med. Michael Plecko, Graz, Österreich

Prof. Dr. med. Klaus Schaser, Dresden

Alexander Motzny, Tübingen